

GEMARKUNG: HÜRTH u. HERMÜLHEIM
FLUR: 2 u 4 MASSTAB 1:500

GEBÄUDEBESTAND				
			WOHNGEBAUDE	
			WIRTSCHAFTSGEBÄUDE	
			ÖFFENTL. GEBÄUDE	
				
			HAUSNUMMER	

—	FLURGRENZE	— · — · —	BAULINIE
— — — — —	FLURSTÜCKSGRENZE	— · — · —	BAUGRENZE
— — — — —	GRENZ DES BEBAUUNGSPLANS	— · — · —	BAUGRENZE FÜR GARAGEN
· · · · ·	NUTZUNGSGRENZE	— — — — —	GRENZE DER ÖFFENTL. PLÄTZE
· · · · ·	GRENZE DES LÄNDELRÄUMS		
· · · · ·	SCHUTZLEISTUNGSGRENZE		

	DIFFUSIONSHILFE (TÜR/SCHWELLEFLÄCHE)		HEIMENBELARFS- FLÄCHE
	ELERBAHN		GRÜNFLÄCHE
	FLÄCHE MIT GEB. FAHRZEUG- LEITUNGSRECHTEN		
	VERSORGUNGSFLÄCHE		VORGARTENFLÄCHE

LANDSCHAFTS-
PUNKT

TS FANFANTEN SCHNITTPUNKT
 —●— GASLEITUNG
 —◄— HOCHVOLTLEITUNG
 —◄— WASSERLEITUNG
 ⚡ TRAFOSTATION

5679 HOHENLAGE ÜBER NN
 WEITERE SIGNATUREN
 DIN 18 702 UND
 KATASTERSCHRIFTEN

O	OFFENE BAUKLASSE	WR	KEINES WOHN GEBIET	II	ZWINGENDE GESCHÜSSL.
g	GEFÜHLOSTENE BAUKLASSE	Ww	ALGEMEINES WOHN G.	-----	FISCHTÜCHUNG
		MW	DORF GEBIET		DACHNEIGUNG (ALTORADELUNG)
		MI	MISCH GEBIET	67,27	GRK ERDSCHÜSSL. FUS. FUS. BODEN U. NN
		MX	KERN GEBIET	65,20	GRK GARAGEN U. NN
GRZ	MAX GRUNDSTÜCKENZAHL	GE	GEWERBE GEBIET	65,10	OK VERKEHRSLINIE U. NN
GRZ	MAX GESAMTSCHLACHTENZAHL	GI	INDUSTRIE GEBIET		
		SW	WOCHENENDHAUS G.	G Ga	GEWISSHAFTSRAUM
GRZ	MAX GRUNDSTÜCKENZAHL	SO	SONSTIGES GEBIET		OK ÜBERKANTE F FERTIGFUS. RÜCKEN

Zusammenkunft der Marktgemeinschaft	am 23. 6. 1960 (BGB 1.5.341) durch Beschluß des Rates der Gemeinde Huth	am 23. 10. 1960 (BGB 1.5.341) vom Rat der Gemeinde Huth
Die Marktgemeinschaft wurde im Jahre 1960 im Hinblick auf den durchgeführten Verkauf der Marktgemeinschaft aufgespalten	am 24. 3. 1969	am 8. 9. 1969
ausschließend die Ergebnisse von Eigentumsverhältnissen in der Gemeinde	Huth-Marktgemeinschaft, der 24. 11. 1969	als Sitzung beschlossen werden Huth-Marktgemeinschaft, der 24. 11. 1969
Zusammenfassung der Marktgemeinschaft wurde am 2. 1. 1969	der Bürgermeister	Der Bürgermeister
	gez. Conrad	gez. Conrad

1911-1912 Die Festlegung entspricht dem gegenwärtigen Stand. Köln, den 11. Januar 1918 gez. Fellenz	Weichenberg, den 2. Februar 1918 ARGE, PROF. FÖELZIG, PROF. SPENGLER, LINI, DIPL. ENG. GROSSE BOES Es werden Festsetzungen getroffen entsprechend BlauG 9, Abs. 1, Ziffer 1. abged. und Ziffer 2, 3, 4, 5, 6, 7, 11. Die Festsetzungen über die Gestaltung baulicher Anlagen sind be- gründet nach BlauG 9, Abs. 2, erste DVO zum	vom 23. 1. 1919 (BGBl. S. 341) mit Verlegung vom 2. 9. 1919 genehmigt worden. Köln, den 2. 9. 1919 Der Regierungspräsident im Auftrage
---	--	--

[illegible]

Änderungsbeschluss Dieser Änderung Flächbereich ist gemäß § 2 (1) (2) des Bundesbaugesetzes von -5,7900 (Wald I S. 34) davon desjenigen des kites	Genehmigung Dieser Änderung Flächbereich ist gemäß § 2 (1) (2) des Bundesbaugesetzes von 25,3.1960
---	--

Der Bürgermeister
gez. Conzen

Kön., den 19. 10. 1934
Der Regierungspräsident
in Auftrage
gez. Müller

des Amtseingangs vom 25.6.1960 (KdM, I. 2. 347) in der Zeit
von 6.4. 22. bis 8.5. 19 72.
Öffentlich auslegen:
Kürtz-Berallin, des 2.8. 19 72.
Der Gemeindevorstand
i.V.
gez. Ströhmeyer

Die Änderung dieses Namens (Platzverwechslung) wird gemäß § 5 in Verbindung mit § 2 (2) des Änderungsgesetzes vom 2. 10. 1962 (BRG 1 S. 145) vom Rat der Gemeinde Mürth an 2. 6. 19 72 als Sitzung beschlossene worden.
Mürth-Berulheim, den 2. 8. 19 72
Der Bürgermeister

Zum Bebauungsplan gehört
ein Textteil / ~~Gestaltungssatzung~~